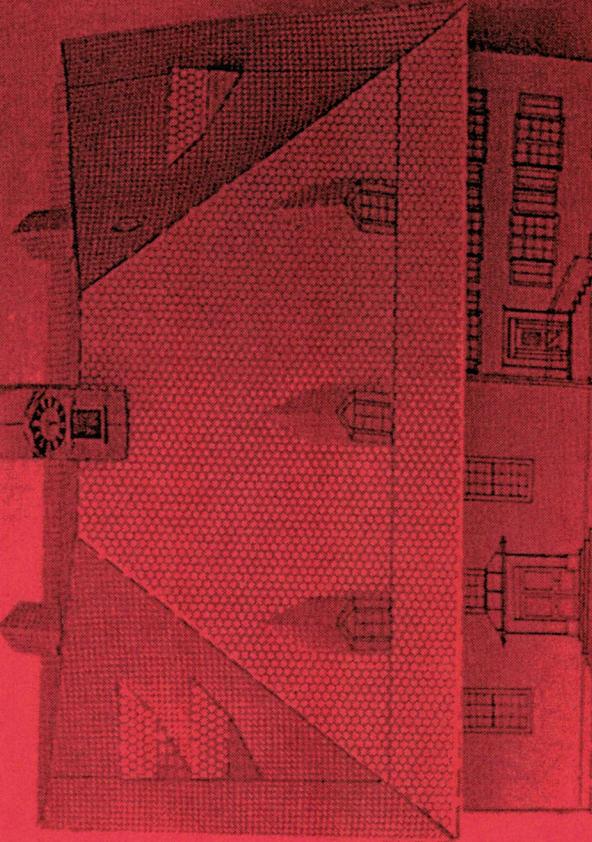


Modellbogen werden heute nach wie vor gerne gebaut, von jung und alt gleichermaßen.

Die Bogen können nach gutdünken bemalt werden. Nach dem Ausschneiden und Ritzten kann gefaltet und dann zusammengesetzt werden. Knifflig ist das Türmchen und die neun Lukarnen herzustellen, doch mit Geduld und Geschick lässt sich das auch bewältigen!

Viel Spass und Vergnügen beim Bau des für Wiedikon einmaligen Modelles!

© Heinrich Schneidereit



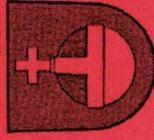
Ansicht des fertigen Modellbogens



Bauliche Erneuerung des Bethauses von 1997

Das Bethaus Wiedikon wurde 1791 erbaut und vereinigte Kirche und Schule unter einem Dach. Es diente also dem kirchlichen als auch dem schulischen Unterricht, ganz nach reformatorischer Tradition. Im Erdgeschoss neben der Kirche befand sich das grosse Schulzimmer, im ersten Stock die Lehrerwohnung. Zur sonntäglichen Predigt mussten die Wiedikoner übers Land in die Stadt zur St. Peterskirche. Ganze 600 Einwohner zählte damals das kleine Bauerndorf. Heute stehen die Räumlichkeiten der reformierten Kirchgemeinde und der Chiesa evangelica di lingua italiana zur Verfügung.

Das Bethaus steht unter Denkmalschutz und ist ein besonders schönes Schmuckstück des Quartiers Wiedikon.



Für die Wiedikoner Jugend

- 1 Colorier
Malen
Dipingere
Paint
- 2 Decouper
Schneiden
Tagliare
Cut
- 3 Räten
Ritzen
Scalfire
Scratch
- 4 Plier
Falten
Piegare
Fold
- 5 Coller
Kleben
Incollare
To glue